

Galloway-Stammtisch in Himmerod/ Eifel bringt Züchter aus „vier Ländern“ zusammen

Nach mehrjähriger Pause trafen sich am Sonntag, 19. April 2026, rund 20 Galloway-Züchter*innen aus der Eifel (RLP & NRW), dem Saarland, und Belgien zum regionalen Stammtisch in der Klostergaststätte Himmerod. Die Altersspanne reichte vom neunjährigen Nachwuchs bis zum 76-jährigen Routinier – die Zukunft der Gallowayzucht scheint also gesichert zu sein. Unter den Teilnehmenden waren sowohl „alte Hasen“ mit bis zu fünf Jahrzehnten Erfahrung als auch Neulinge, die erst kürzlich ihre Leidenschaft für die robuste Rinderrasse entdeckt haben. Einige reisten über 100 Kilometer an.

Organisiert wurde das Treffen von Familie Berg vom Eifelhof in Minderlittgen. Als besondere Gäste waren der neu gewählte BDG-Vorsitzende Horst Kraft sowie sein Vorgänger Arno Molter mit Partnerin Bettina angekündigt. Arno musste nach einem Unfall kurzfristig absagen – sehr bedauerlich, da er einen Vortrag zum sicheren Umgang mit Rindern geplant hatte. Die Runde wünschte ihm herzlich gute Besserung.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Horst Kraft stellte dieser die Arbeit des Bundesverbands Deutscher Gallowayzüchter*innen (BDG) sowie die Herdbuchführung vor, für die in der Region der FHB Bonn zuständig ist. Anschließend hatten alle Teilnehmenden Gelegenheit, sich und ihre Herden vorzustellen. Die Spannweite reichte von zwei bis fast hundert Tieren – gehalten von Hobbyzüchtern, Nebenerwerbs- und Vollerwerbsbetrieben.

Einig waren sich alle darin, dass Galloways ideal für Grenzertragsstandorte, ökologische Flächen und Naturschutzgebiete geeignet sind.

Auch die Vermarktungswege zeigten Vielfalt: Einige Betriebe setzen auf Zuchttiere, andere auf Schlachtvieh oder Kreuzungen für höhere Schlachtgewichte, wieder andere auf Direktvermarktung im Hofladen. In der lebhaften Diskussion bis etwa 17 Uhr wurden zahlreiche Themen angesprochen – von Herdbuchfragen über Tiergröße/ Rahmen, Fütterung, Vermarktung, Haltung und Transport bis hin zu rechtlichen Vorgaben, Wolfsthematik und der zukünftigen Ausrichtung des BDG. Horst Kraft nahm viele Anliegen und Anregungen mit und versprach, sich für die Mitglieder einzusetzen.

Auf Wunsch der Teilnehmenden soll der Stammtisch künftig möglichst jährlich stattfinden. Zum Abschluss stand noch eine Hofbesichtigung auf dem Programm: Die Gruppe fuhr zum Eifelhof der Familie Berg, einem Partnerbetrieb Naturschutz Rheinland-Pfalz. Dort wurden zunächst drei Jungfärsen und zwei Appaloosa-Wallache besichtigt. Die Jungfärsen sollen bald von Chianto, dem neu erworbenen Jungbullen von Sophie und Alex aus der Zucht von Fabian Jung, gedeckt werden. Anschließend ging es weiter zur größeren Herde mit acht Kühen, einem Kalb, Zuchtbulle Amigo vom Lengelbach und vier erst wenige Tage alten Kälbern. Auch hier wird eine Mischbeweidung mit Pferden praktiziert, wodurch Mulch Arbeiten weitgehend entfallen. Die Tiere hatten den Winter auf sieben Hektar mit Quelle, Bachlauf, Obstbäumen und Hecken verbracht.

Einige Besucher nutzten zudem die Gelegenheit, die Fanganlage und den Behandlungsstand zu besichtigen. Gegen 19 Uhr endete ein intensiver, informativer und sehr kollegialer Tag. Die Organisatoren bedanken sich herzlich für die rege Teilnahme und freuen sich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Regina Fahle & Horst Berg